

Präsentationen zur Lyrik Frank Zappas von Jim Cohen

"'Shall We Take Ourselves Seriously?'" Frank Zappas Liedertitel stellt die wesentliche Frage aller Satire. Ohne einen Brecht, einen Charlie Chaplin, einen Lenny Bruce bleibt die ideologische Auseinandersetzung der deutschen Nachkriegszeit, ganz besonders das dogmatische Erbe der deutschen '68er', ein düsterer Monolog. Die Abreaktion bei der ersten Begegnung mit Zappa in Berlin 1968 (*'Eine radikale Übermacht, bunt zusammengewürfelt aus Linken, Rockers und bösen Buben, vertrieb [Zappas Gruppe] als reaktionäre Buhmänner von der Bühne.'*) wandelt sich rasch in eine andauernde Faszination mit Zappas Lyrik¹. For better or worse, Frank Zappa wird in Deutschland ernst genommen." (J.C.)

¹ Die Berliner Abendzeitung, 17. Oktober, 1968. Cf. zum Beispiel C. Weissner, "Plastic People Songbuch", 30. Auflage 1995, fortgesetzt in "Frank Zappa: Zonx", 1. Auflage 1996, beide Zweitausendeins Verlag, Frankfurt am Main.

Wer ... Der Zappaloge Jim Cohen, einheimischer Kalifornier (Los Angeles), ist aufgewachsen in der Welt, in der Frank Zappas Lyrik lebt. Seit über 15 Jahren in Deutschland wohnhaft, versteht Cohen innig **die Sicht des Deutschen, dem Zappas immer idiomatische, oft abstrakte, und manchmal einfach bizarre Ausdrucksweise begegnet**. Nach einem Studium der Sprachwissenschaften (Univ. of California, Berkeley, 1985; Universität Freiburg, 1992) bemüht sich Cohen um die Verbreitung der Lyrik und Lehre Frank Zappas in Deutschland. Seit 1994 kombiniert er seine Betrachtung von Zappas Oeuvre mit seinem eigenen Drang zu gesprochener Improvisation in einer Reihe von Präsentationen, die von einer alljährlichen Tradition im einstigen Münchner Café Größenwahn zum Highlight Europas größter Zappafestivals, der *Zappanale* geworden sind.

Was ... Die **deutschsprachigen Vorträge** sind für Jedermann gedacht. Die inhaltliche Besprechung der Lyrik bietet etablierte Fachmeinungen und neue Erkenntnisse, die **den Anfänger genauso interessieren wie den Zappa-Fanatiker**. Regelmäßige Ton- und Bildbeispiele (ca. alle 2-3 Min.) unterstützen den lockeren, humorvollen Ton der Darstellung. Zubehör frei nach Wahl.

Wie lange ... Eine Einführung (10-13 Min.) orientiert die Zuhörerschaft über die Präsentation und dient vor allem dazu, **die Hemmschwelle eines typisch deutschen "Vortragabends" abzubauen**. *Strictly polyester*. Jedes Lied wird in Originalfassung von Tonträger vorgespielt, dabei wird die Lyrik auf Leinwand projiziert. Anschließend wird die Bedeutung der Lyrik im Kontext des heutigen Deutschlands sowie von Zappas Gesamtwerk vorgetragen. Die Behandlung eines Liedes (einschl. Vorspielen) umfaßt ca. 15-25 Minuten. Nach höchstens einer Stunde kommt ein 10-15 minütiges Intermezzo, gefolgt von einer zweiten Hälfte, in der normalerweise zwei Lieder behandelt werden.

Wo ... Wirtschaftsräume oder **informelle Veranstaltungsräume** (Musikkeller o.ä.) sind ideal. Räumlichkeiten, die eine formelle Distanz zwischen der Zuhörerschaft und dem Geschehen schaffen bzw. Freilichtbühnen, die die Darstellung von Folien mit Overhead-Projektor nicht zulassen, sind weniger geeignet.

Wie ... Absolut notwendig sind ein CD/MD-fähiges **PA-System, Mikrophon** sowie **Overhead-Projektor und Leinwand** (zur Darstellung von einzelnen DIN-A4 Folien). Je nachdem ist eine Bühne von Vorteil, es geht aber auch ohne...

Kontakt:	J. Cohen • Kartoffelkopf Productions • 1007 Montana Ave. # 317 • Santa Monica CA 90403 USA • Tel.: ++1 310 576 0940 • E-Mail: ZAPPA@KARTOFFELKOPF.DE Internet: WWW.KARTOFFELKOPF.DE
-----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------